



30 Jahre Erasmus: Kurzinfo Vorarlberg

Erasmus+: Vorarlberg ist im internationalen Bildungsaustausch top

Vorarlberg hat sich in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich am internationalen Erfolgsprogramm der EU beteiligt. Seit Beginn des Programms Erasmus+ im Jahr 2014 wurden knapp **drei Mio. Euro an Fördermitteln** für Hochschulbildung, Berufsbildung, Schulbildung sowie für die Jugend- und Erwachsenenbildung abgeholt. **1.732 Vorarlbergerinnen und Vorarlberger** nutzten die Gelegenheit, am internationalen Länderaustausch teilzunehmen, zudem wurden **87 Projekte** mit internationalen Partnereinrichtungen umgesetzt.

Allein **2016** haben **149 Erasmus-Studierende und Mitarbeiter/innen an Hochschulen aus Vorarlberg** an einem Austausch mit Programm- und Partnerländern teilgenommen. **311 Personen** in der **Berufsbildung** und **84 Schüler/innen** und Lehrkräfte konnten über ein Mobilitätsprogramm internationale Erfahrungen sammeln. Zudem haben **86** an einem **Jugendprojekt** teilgenommen.

Erasmus+ – Teilnehmer/innen aus Vorarlberg

Viele ehemalige Programmteilnehmer/innen aus Vorarlberg können ihre internationalen Erfahrungen auch in ihren Berufen nutzen wie beispielsweise der Sozialarbeiter **Réne Kremser**, der trotz Behinderung einen Auslandsaufenthalt absolvierte oder die Landesrätin **Bernadette Mennel**.

Erasmus+ Aktionstag am 10. Mai 2017 in Vorarlberg

Beim österreichweiten Erasmus+ Aktionstag am 10. Mai 2017 beteiligen sich auch mehrere Vorarlberger Einrichtungen, um ihre Aktivitäten vorzustellen, u. a.:

„Go Abroad Chill out Lounge“ an der FH Vorarlberg in Dornbirn

Die FH Vorarlberg lädt am 17. Mai 2017 gemeinsam mit dem aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg und Europe Direct Dornbirn zur „Go Abroad Chill out Lounge“ ein. Jugendlichen und Studierenden wird die Möglichkeit geboten, sich in lockerer Atmosphäre über die vielfältigen Möglichkeiten für Auslands(studien)aufenthalte und Finanzierungsmöglichkeiten zu informieren. Feierlichkeiten runden die Informationsveranstaltung ab.

Unternehmerfrühstück an der HLW und HTL Rankweil

Das Kuratorium der HTL Rankweil und das Kuratorium der HLW Rankweil veranstalten am 10. Mai ein Unternehmerfrühstück mit Vorarlberger Unternehmern und Personalchefs aus unterschiedlichen Sparten. Vor Ort wird insbesondere über die Möglichkeiten informiert, die Erasmus+ Lehrlingen eröffnet. Die HLW Rankweil ist als Trägerin der Erasmus+ Mobilitätscharta für berufliche Aus- und Weiterbildung ein Paradebeispiel für international ausgerichtete Lehre.



Infoveranstaltung an der HLW Sacré Coeur Riedenburg

An der HLW Sacré Coeur Riedenburg wird am 10. Mai 2017 eine Podiumsdiskussion zum Thema „Europa als Chance“ stattfinden. Schülerinnen und Schüler werden mit ehemaligen Erasmus+ Teilnehmer/innen, Vertreter/innen aus Politik & Wirtschaft und Vertreter/innen des Landesschulrates über die Möglichkeiten des Programms diskutieren. Eine Dokumentation der 18-jährigen Erfolgsgeschichte „Sacré Coeur Mobilität“ anhand von Schautafeln im Atrium der Schule rundet die Veranstaltung ab.

Erfolgreiche Projekte

Im Rahmen von Erasmus+ und seinen Vorgängerprogrammen wurden in Österreich bereits zahlreiche Projekte umgesetzt, darunter auch wegweisende aus Vorarlberg:

„No to NEET“---Vernetzungstreffen

Über einen Zeitraum von zwei Jahren lief das Erasmus+ Projekt „Say no to NEET“. NEET steht für „not in Education, Employment or Training“. 2014 veranstaltete das Land Vorarlberg als engagierter Partner ein Vernetzungstreffen, um neue Strategien zu erarbeiten, die Jugendarbeitslosigkeit und das Abrutschen von Jugendlichen in den „NEET“-Status verhindern sollen.

Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen im Lernort Hotel erwerben

Das Kuratorium der HLW Rankweil organisiert seit über zehn Jahren erfolgreich Mobilitätsprojekte, durch die ihre Schüler/innen ihr Praktikum in einem Hotel im europäischen Ausland absolvieren. So konnten die Jugendlichen Struktur und Organisation eines Hotelbetriebs kennenlernen, unternehmerische Denkweisen entwickeln und sowohl ihre Arbeitsmethoden als auch ihr theoretisches Wissen vertiefen. Die Schüler/innen erkannten, dass Mobilität und das Beherrschen mehrerer Fremdsprachen Sprungbretter für ihre zukünftige berufliche Laufbahn sein können.

Mobilität von Studierenden und Mitarbeiter/innen an der FH Vorarlberg

Die Fachhochschule Vorarlberg definiert in ihrer Internationalisierungsstrategie die gezielte Förderung internationaler Kooperationen in Lehre und Forschung als zentrale Aufgabe. Durch die Teilnahme an Erasmus+ wird ihren Studierenden die Möglichkeit geboten, Fähigkeiten und Kompetenzen im europäischen Umfeld zu erweitern, andere Kulturen und Arbeitsweisen sowie internationale Beziehungen kennen und verstehen zu lernen, ihre Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern sowie ihren Wissenshorizont zu erweitern.

Weitere Informationen und Koordination

Für weitere spezifische Informationen (beispielsweise zu erfolgreich umgesetzten Projekten) und zur Koordination möglicher Interviewpartner/innen (ehemalige und aktuelle Erasmus-Studierende) stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Science Communications, Mag. Bertram Schütz, schuetz@science.co.at, +4369911331120

OeAD-GmbH, Nationalagentur Erasmus+ Bildung, Mag. Rita Michlits, rita.michlits@oead.at, +4366488735941

Regionalstelle EU---Programm Erasmus+: Jugend in Aktion Vorarlberg, aha – Tipps & Infos für junge Leute, aha@aha.or.at, +43557252212---18